

Sommer~Sonnen~Wende 20.6.2021



Und wir schließen unsere Augen, nehmen eine ganz bequeme Position ein und spüren wie unser Atem seinen eigenen Rhythmus findet, atmen ein und atmen aus und lassen geschehen, dass mit jedem Atemzug wir immer mehr ankommen in uns selbst.

Mit jedem Ein- und Ausatmen wird das Außen unwichtiger. Alle Gedanken, die du mitgebracht hast, all das was vorher war, verliert jetzt einmal seine Bedeutung. Jetzt bist du hier und nur das zählt.

Nimm auch wahr wie dein Gesicht sich langsam entspannt, vielleicht öffnest du sogar leicht den Mund, auf dass auch dein Unterkiefer ganz entspannt ist. Lass die Schultern nach unten sinken und bleibe bei dir.

Und so darf **ich Thoth** euch heute begrüßen in diesem Kreis. Warum glaubst du bist du gekommen? Was hat dich hierhergeführt? Glaubst du, es war ein Zufall, dass du gekommen? Glaubst du, du hattest nichts Besseres vor?

Alles hat immer einen Grund, alles hat immer einen Sinn. Oft versteht ihr den Sinn dahinter nicht, aber ihr folgt einem inneren Ruf. Ihr seid gekommen, weil ihr gerufen worden seid.

Mag auch euer Verstand euch gerne etwas anderes eingeben,
es gibt keine Zufälle, nicht wahr? Und so ist genau dieser Kreis,
der heute entstanden ist der, der vorgesehen war.

Ein jeder hat gefühlt, hat gespürt, dass er kommen muss.

Was erwartest du von diesem Tag, was erwartet ihr?

Und glaubt nicht, wir haben es euch schon oft und oft gesagt,
dass ihr seid nur ein kleiner Kreis, es potenziert sich immer weiter.

Alles was du heute aufnimmst trägst du in dir, trägst du mit dir.

Du verbreitest es, auch ohne Worte,
auch ohne, dass du es bewusst tust, es wird sich verbreiten.

Nun, auch mir bleibt nichts anderes übrig nicht wahr, als wieder davon
anzufangen, was gerade auf dieser Welt geschieht. Man kann es nicht
verleugnen, man kann nicht tun als gäbe es das alles nicht, denn es ist
in eurem Alltag, es betrifft euch. Ihr könnt überhaupt nicht so tun, als
gäbe es das alles nicht. Und darum seid ihr wohl auch gekommen,
ihr sucht Antworten, ihr sucht etwas, was euch dabei hilft, all das zu
ertragen, nicht wahr? Ihr fragt euch: „Wie lange geht es noch weiter,
wie lange müssen wir dies noch aushalten?“

Nun, es ist immer noch so wie da, als es begann. Es dauert so lange,
wie es dauern muss. Es dauert so lange, bis die Menschen, ihr glaubt
aufwachen? Oh nein, viele sind schon aufgewacht, viel mehr als ihr ahnt,
nur sie wissen es noch nicht. Es ist nicht so, dass alle schlafen und nur
Wenige erwacht sind. Die, die erwacht sind müssen nur daran erinnert
werden. Sie schlafen nicht mehr, sie sind wach. Ihr seid auch wach, ihr
wollt euch heute hier etwas abholen was euch stärkt, was euch stärkt,
wenn ihr wieder zurückgeht in euren Alltag. Ihr wollt auch etwas
mitnehmen, was ihr bei euch tragen dürft, was ihr weitergeben könnt.

Alles, alles ist im Fluss oh ihr geliebten Menschen, alles ist im Fluss, ihr
müsst euch überhaupt gar keine Gedanken machen. Alles was gerade
geschieht, sei es auch noch so unangenehm für dein persönliches
Leben, sei es auch noch so unangenehm, diese Einschränkungen
auszuhalten, ihr die ihr gekommen seid in dieses Leben, in diese Zeit,
die ihr nicht mehr wisst was es bedeutet sich einschränken zu müssen,
die ihr gewohnt seid frei zu sein, ihr alle, die ihr kommt aus der alten Zeit,
ihr alle habt schon weitaus Schlimmeres durchlebt glaubt mir, das ist
nichts dagegen. Aber und das wisst ihr auch, es kann sich auch noch
zuspitzen. Es kommt ganz darauf an, wie die Menschheit jetzt mit all
dem umgeht. Aber schaut euch um auf dieser Erde,
da liegt noch vieles im Argen nicht wahr?

Da sind noch viele Dinge und alles wird sichtbar gemacht.

Und auch das haben wir euch schon oft kundgetan,
all das geschieht nicht über Nacht.

Habt ihr wirklich geglaubt all diese Toröffnung, all diese Worte von Aufstieg, ihr werdet morgens wach und ihr seid woanders?

Wo sollt ihr sein? Das sind alles Worte.

Was heißt Aufstieg, was verstehst du darunter?

Was soll denn aufsteigen?

Bist du nicht schon sehr bewusst, weißt du nicht schon Vieles und hast das Gefühl, du weißt manchmal mehr als andere?

Wo soll die Welt hin, wo sollen die Menschen hin?

All das wird geschehen. Aber wer dies nicht selbst schon einmal durchlebt hat, der weiß nicht, von was ich spreche. Du bist in deinem persönlichen Leben schon oft aufgestiegen. Du hast schon Vieles durchlebt und ich spreche nur von diesem Leben, ich will von den Anderen gar nicht sprechen. Schon in diesem Leben, schau einmal zurück: „Was hast du schon alles gemeistert? Wie oft warst du verzagt? Wie oft hast du geglaubt es geht nicht mehr weiter? Wie oft wolltest du aufgeben und hast trotzdem weitergemacht?“ Auch das ist Aufstieg.

Schmälere niemals das was du schon getan hast, schmälere niemals deinen Wert hörst du? Und vor allen Dingen und wir können es nicht oft und oft genug sagen: „Vergleicht euch nicht mit anderen und hört auf, euch immerfort zu bewerten.“

Jeder Einzelne, jeder Einzelne hier in diesem Raum hat schon Vieles geleistet. Sei einmal stolz auf dich. Schau einmal zurück in deinem Leben und da werden dir augenblicklich einige Dinge auffallen, wo du geglaubt hast: „Ich werde es nicht hinbekommen, ich weiß nicht was ich tun soll, ich will nicht mehr, ich will aufgeben.“

Oh nein, ihr seid nicht gekommen in dieses Leben um aufzugeben, aufzugeben ist überhaupt keine Option für euch.

Ihr tragt dazu bei und weil ihr aber seid in eurem menschlichen Sein oft so begrenzt in euren Gedanken, wollt ihr nicht wahrhaben was ihr alles tut. Ihr tut viel mehr, jeder Einzelne in seinem persönlichen Leben tut das, was er für richtig und nötig hält. Und das Allerwichtigste hört ihr, das Allerwichtigste ist, dass du glücklich und zufrieden bist mit deinem Leben. Frage dich einmal: „Bist du es?“

Wenn „Ja“, dann ist alles ganz wunderbar.

Wenn „Nein“, nun dann schau, was es zu tun gibt.

Und ich sage euch, jeder Einzelne hier in dem Raum weiß ganz genau, was er zu tun hat, wenn dann nicht wieder wären die Ängste, die Sorgen: „Schaff ich es, wie soll es weitergehen?“

Aber ich brauche doch meinen Verdienst, ich brauche doch das Geld.“

Nun, das ist wohl wahr, dass ihr in eurem Leben braucht Materie, die ihr Geld nennt, aber und da zitiere ich den Planeten Merkur nicht wahr,

dessen Energie noch immer hier in diesem Raum zu spüren ist. Sie ist mitgebracht worden, auch durch Gegenstände, aber auch durch das Menschenkind, durch das ich spreche.

Es ist die Merkuriale Energie, die immer wieder aufs Neue sagt:
„Schau auf die Lösungen, schaut nicht auf das Problem.“

Aber ihr Menschen habt euch angewöhnt auf die Probleme zu schauen und manchmal steigert ihr euch so sehr hinein, dass ihr immer wieder neue Probleme erfindet. Ja, ich sage erfindet und dabei vergesst ihr ganz und gar, dass jedes Problem mehrere Lösungen schon in sich trägt. Und das sogenannte Problem, vielleicht ist es dir sogar auf den Weg gelegt worden, ja vielleicht hast du es dir sogar herbeigerufen, weil du etwas erkennen willst, weil du endlich etwas verändern willst in deinem Leben. Wer weiß, nicht wahr?

Schau auf die Lösungen, schau nicht auf das Problem.

Frage dich einmal und da komm ich schon wieder hin zu, wenn du zurückschaust in deinem Leben hast du auch schon vor vielen Problemen gestanden und hattest geglaubt, du kannst sie nicht lösen.

Aber du hast sie gelöst, sonst wärest du doch gar nicht hier, sonst würdest du immer noch vor deinem Problem sitzen und es anschauen und nicht weitergehen. Auch das hat einen Sinn und wie oben so unten, nicht wahr? Und wenn du dein eigenes persönliches Leben nimmst und schaust, was du schon alles erreicht hast und es einmal auf das große Oben überträgst, was diese eure Erde schon alles durchlebt hat und das große Kollektiv Menschheit. Was hat in der Menschheitsgeschichte nicht schon alles stattgefunden, wie viele Höhen und Tiefen habt ihr durchlebt, wieviel Schreckliches, wieviel Leid?

Ich meine jetzt einmal speziell euch, denn es ist immer noch viel Leid und Schrecken auf dieser Erde. Aber im Laufe der Evolution habt ihr euch wahrlich schon einen gewaltigen Schritt nach vorne bewegt, aber es ist noch lange nicht zu Ende. Ihr seid am Beginn des neuen Zeitalters, ihr seid am Beginn der großen Veränderung und es geht über tausende von Jahren. Was ist da schon ein Menschenleben, nicht wahr, auch wenn es wertvoll und wichtig ist?

Aber ihr solltet nicht erwarten,
dass das Endziel schon in eurem Leben erreicht werden kann.

Aber ein Leben ist ein Leben und deine Seele, nun du weißt, sie ist ewiglich. Du bist göttlich, du bist ein Teil des Göttlichen, spüre es auch in dir. Es sind nicht nur leere Worte, die ich spreche und ihr wisst auch, dass diese Worte transportieren Energien und das ist das, was wirklich zählt.

Denn ich Thoth, den man auch den Weltenlehrer nennt, den Weisheitslehrer der alten Zeit, ich bin schon unter vielen Namen hier auf der Erde gewandelt, ich habe schon in vielen Namen das

Wissen zu den Menschen wieder zurückgebracht. **Ich war auch der, der transportiert die Energie des Merkur oder vielmehr des Hermes nicht wahr, aus der alten griechischen Zeit. Ich transportiere die Worte, die Worte, die Kommunikation über die Sprache und auch das schriftliche Wort. Ich war maßgeblich daran beteiligt, die Schrift zu erfinden, das Schreiben.**

Und ihr seht auch hier an diesem Altar den Hermesstab, den geflügelten Stab. Er hat nichts damit zu tun mit dem Äskulapstab, der eine Stange nach oben sich winden lässt, den Stab, den auch heute eure Ärzte benutzen. Die beiden Schlangen sind die Schlangen der Dualität, Licht und Schatten. Und das Geflügelte ist das Zeichen des Göttlichen.

Es ist die Dualität, in der ihr hier lebt und **der Stab des Hermes ist auch ein Stab des Redens, des Sprechens, der Kommunikation und der tiefen Weisheit**, denn den Schatten könnt ihr nicht verbannen.

Ihr könnt nicht einfach sagen: „Es gibt ihn nicht.“

Würdet ihr auch sagen: „Es gibt keine Nacht?“

Oh nein, es ist die Dualität.

Und das, was wirklich wichtig ist und woran sich die Menschen wieder erinnern dürfen, dass alles seine Berechtigung hat, auch Krankheit, auch Tod, auch Angst, auch Schrecken. Und es geht darum, die Dinge ins Gleichgewicht zu bringen. Es geht darum, in die Balance zu kommen. Zu wissen, es gibt das Eine und das Andere, aber ich alleine entscheide, welcher Macht gebe ich mehr Raum in mir: „Gebe ich der Angst den Raum oder der Liebe?“ Die Dualität will im Gleichgewicht sein.

Und wenn eine ganze Weile die Menschheit gelebt hat in dem einen Bereich, dann geht es dann wieder ganz extrem in den Anderen, bis die Waagschale der Balance ausgeglichen ist. Und das, was im Moment geschieht oh ihr Menschen, zeigt euch doch, dass die Dinge an die Oberfläche kommen. Alles was im Moment aufgedeckt hat und es ist erst die Spitze des Eisberges glaubt mir, war schon immer vorhanden, nur wurde es gut kaschiert. Und die Menschen waren auch in ihrem bequemen Leben gut eingerichtet. Man hat schon immer geahnt, dass da nicht alles stimmt, aber solange alles gut läuft, nicht wahr?

Das ist kein Vorwurf, das betrifft auch nicht dich oder dich oder dich, ich spreche hier niemanden im Raum an, ich spreche über die Menschheit im Allgemeinen. Und ihr werdet mir zustimmen, dass wahrlich vieles im Argen ist und das was im Moment aufgedeckt wird ist dazu da, dass die Menschen aufwachen, dass die Menschen erkennen:

„Ja, es muss etwas geschehen.“

Und dass die, die schon aufgewacht, es auch endlich merken.

Die Dinge werden sich ändern und das ist ein Gesetz. Das kann ich euch sagen: „Es wird geschehen.“ Ihr könnt es nicht verhindern, niemand kann es verhindern. Sie können noch so viel deckeln, sie können noch so viele Lügen verbreiten, es wird sich aufzeigen.

Und um Klarheit zu schaffen, weil ich weiß, dass euch viele Dinge sehr stark beschäftigen, erlaube ich euch zu fragen über die Zeitqualität, was euch beschäftigt. Nicht persönliche Fragen, sondern über das was ihr wissen wollt, über was ihr euch Sorgen macht. Das könnt ihr mich jetzt fragen, damit wir dann alle Dinge beseitigt haben, die euch vielleicht davon abhalten, euch ganz und gar diesem Tag hinzugeben.

Nun, wenn es etwas gibt auch in deinem persönlichen Leben was dich zu sehr belastet und bedrückt, möchte ich es auch erlauben.

Thoth, die Frage, die ich habe ist, was ist mit den Menschen, die geimpft sind? Was ist ihr Weg, was ist ihre Entscheidung, sind sie auch aufgewacht? Glaubst du das Licht würde die nicht wieder aufnehmen, nur weil sie sich haben eine Spritze gegeben?

Nein, das glaube ich nicht, ich glaube, dass im Großen und Ganzen ihre Seele, das übergeordnete Sein, das Göttliche unzerstörbar und auch nicht verletzbar ist. Es geht jetzt wirklich um dieses kleine ...

Schau, das lässt sich nicht mit einem Satz beantworten, weil die Menschen vielschichtig sind. Es kommt immer darauf an, welche Intention dahintersteht. Menschen, die vollkommen ohne Angst sind, ihnen wird es nicht schaden, ihnen wird es nichts ausmachen. Aber viele haben Angst und sie überdecken die Angst mit der Impfung und die Angst lässt sich nicht durch eine Impfung auslöschen oder gar wegschieben. Es ist die Zeit der Klarheit gekommen, es ist auch die Zeit der Wahrhaftigkeit gekommen. Ihr sprecht immer davon ‚die Wahrheit und das Gute wird siegen‘. Aber was ist die Wahrheit, was ist das Gute?

Es gibt keine einzige Wahrheit. Jeder Mensch lebt zum einen seine Wahrheit, sein Eigenes, seinen eigenen Weg und es gibt auch nicht nur die eine Wahrheit, die sagt: „Diese Impfung ist schlecht oder gar dieser Virus ist schlecht“, verstehst du? Ich kann es dir nur im Allgemeinen beantworten, dass du dir keine Gedanken machen musst.

Es gibt Menschen, denen wird es überhaupt nichts ausmachen und es gibt Menschen, denen wird es irgendwann etwas ausmachen, aber das hat auch etwas mit dem individuellen Seelenweg zu tun, verstehst du?

Hat dir das deine Frage einigermaßen beantwortet? *Ja.*

Oder machst du dir Sorgen um die Menschen, die so sorglos sich impfen lassen, die sich keine Gedanken machen? *Das hat mich jetzt schon beruhigt, weil ich hatte mir Sorgen gemacht, aber die Antwort....*

Es gibt einfach keine einzige Wahrheit und niemand glaubt mir, der euch sagt: „Das eine ist gut, das andere ist schlecht“, kann dies wissen.

Auch ich weiß nicht was die Zeit bringt, kein Wesen des Lichtes kann euch sagen, wie lang es braucht oder was noch geschieht, so wie niemand dir sagen kann, wie dein eigener persönlicher Weg des Lebens weitergeht. Es ist immer wie ich noch einmal betonen möchte, was dahintersteht, aus welchen Gedankengängen du dich für diesen Schritt entschließt oder nicht entschließt.

Ob du dir vertraust, deiner Intuition, ob du deine eigene Intuition beiseiteschiebst, ob du anderen mehr vertraust, ob du sogar weißt, dass dir dies nicht guttun könnte, aber du glaubst du gehst den bequemeren Weg, weil du dich mit all dem nicht auseinandersetzen möchtest oder ob es wirklich um einen wahren Schutz geht, der für den einen oder anderen Menschen auch gegeben ist?

Glaubt nicht all das, was eure Medien immer wieder verbreiten, sowohl die eine als auch die andere Seite, sie arbeiten mit Manipulation und mit Angst. Ja, auch die andere Seite, auch die, die sagen sie kommen, sie sprechen aus dem Licht machen euch oft Angst, unnötig Angst.

Alles was mit Angst arbeitet, kommt niemals aus dem höchsten Licht.

Ihr dürft lernen euch zu vertrauen, eurer eigenen Intuition, deinem Gefühl zu vertrauen, welchen Weg du gehst. Immer wieder aufs Neue werdet ihr vor Entscheidungen gestellt. Auch bei Krankheit werdet ihr vor die Entscheidung gestellt: „Welchen Rat nehmen ich an?“
Frage zehn Ärzte und jeder wird etwas anderes sagen.

Das was geschehen darf. auch durch diesen Virus, der in eurer Welt euch so in Angst und Schrecken verbreitet, obwohl euch schon gesagt wurde oft und oft, auch in diesem Raum vor einem Jahr, wo niemand von euch gedacht hätte, dass es so lange dauert. Damals wart ihr noch leichter nicht wahr, da habt ihr gedacht: „Das wird in ein paar Wochen vorüber sein.“ Nun, sie haben euch fest im Griff. Aber schaut: wenn es allzu schnell vorübergegangen wäre, würde sich nichts ändern.

Alle Menschen schreien danach: „Ich will wieder so leben wie vorher.“

Aber wie haben sie gelebt, waren sie glücklich und zufrieden, geht es wirklich nur darum, ein paar Freiheiten wieder zu haben?
Was ist der Sinn deines Lebens, was ist der Sinn der Menschheit?

Ihr habt das Alte, die alten Werte mit Füßen getreten, ihr habt sie vergessen. Schaut, wo hat euch diese ganze Zivilisation, eure ganze Wissenschaft hingebracht?

Das, was heute eure Ärzte oft verbreiten, ist nicht immer lebenbejahend.
Sie wissen es nicht besser.

Und wenn ein Arzt glaubt, er tut es mit bestem Wissen und Gewissen, das was er gelernt hat und er hat kein Arg dabei, er hat kein Gefühl von ‚ich tu nicht das Richtige‘, er tut es aus seinem Herzen, dann ist es auch wohlgetan, verstehst du?

Es liegt immer die Frage im Raum: „Was steht dahinter?“.

Tut aber ein Arzt etwas, obwohl er genau weiß es ist nicht richtig, aber vielleicht verdient er damit sein Geld und er weiß, dass es nicht immer der richtige Rat ist, den er den Menschen gibt. Nun, ihr werdet selbst sagen: „Da steht etwas ganz Anderes dahinter.“ Die wahren Werte, was sind die wahren Werte, nicht wahr? Lebensbejahend.

Ihr habt die Natur euch untertan gemacht.

Das werdet ihr nun schmerzlich feststellen müssen, dass die Natur sich nicht untertan machen lässt. Scheinbar vielleicht, aber ihr habt schon oft Naturkatastrophen erleben müssen. Da gibt es noch weitaus mehr, was geschehen kann, wenn die Menschen nicht anfangen, endlich sich zu besinnen. Viren, Bakterien, sie gab es schon immer auf dieser Erde und ohne Bakterien in eurem Körper würdet ihr überhaupt nicht überleben können. Milliarden und Milliarden bevölkern einen jeden Menschen, sie sind viel harmlos, ihr braucht sie zum Schutz für euer Immunsystem, aber es gibt auch andere, die euch schädigen. Und da kommen wir wieder zu dem Individuellen. Was ist dein Seelenplan?

Wo gehst du in deinem eigenen Leben gegen dich selbst vor?

Was willst du nicht tun, wovor hast du Angst?

Du spürst, dass eine Veränderung ansteht und du traust dich nicht?

Nun, wenn es aber dein Seelenplan ist, für dich vorgesehen, dann wird deine Seele immer Mittel und Wege finden, um dich daran zu erinnern, dass du wieder in deinen Plan kommst. Ihr seht, vielschichtig ist das Ganze, nicht leicht zu beantworten. Gibt es noch mehr Fragen dazu? Fragt ihr Menschen, ihr habt jetzt die Möglichkeit.

Lieber Thodt, ich habe gehört, dass nächstes Jahr einen großen Bankencrash gibt, kannst dazu was sagen?

Euer Finanzsystem ist auch eines der Systeme, die zusammenbrechen werden. Ob es im nächsten Jahr kommt oder dieses Jahr oder übernächstes Jahr, da würde ich niemals wagen auch nur eine einzige Prognose zu stellen. Aber eines ist gewiss: eure Systeme können sich nicht mehr länger halten und das ist nicht das einzige System, nicht wahr? Macht dir das Angst? *Ein bisschen*. Und was willst du tun?

Wenn ich dir jetzt sagen würde nächstes Jahr kommt dieser Bankencrash, was würdest du dann tun? *Ich weiß es nicht*. Und was machst du jetzt mit deiner Angst? Was ändert es? Nichts, nicht wahr? *Ich denke ich kann vielleicht Vorkehrungen treffen*. Und welche? *Dass ich mein Schließfach ausräume*...Nun. wenn es dich beruhigt, dann

räume dein Schließfach aus. Wichtig ist nur, dass du keine Angst mehr hast. Der Bankencrash könnte ja schon nächste Woche kommen oder übernächste oder morgen. Verstehst du, es geht darum, dass du dich deiner Angst stellst, denn es ist eine Angst die du gar nicht greifen kannst. Was willst du tun? All diese Ängste, die im Moment in euren Köpfen herumkreisen, sie bringen nicht viel hervor, nicht wahr, außer dass sich dein Gehirn, dein Verstand wieder einmal damit beschäftigen kann. Und all das bringt dich weg von dir selbst, oder?

Darum bin ich jetzt gekommen, ich will ausräumen, ich will Klarheit schaffen, damit ihr ganz und gar ankommen könnt in euch selbst, damit wir alles ausräumen, was euch daran hindert. Denn nur dann, wenn du ankommst bei dir, wenn du einmal Frieden findest in dir, nur dann kannst du dich stärken. Und all die Gedanken, all das was du oft hörst, was du liest, was du vernimmst, alles was dich in Sorge oder Angst bringt und du es erst einmal nicht ändern kannst, oder kannst du den Bankencrash verändern, kannst du ihn aufhalten? Nein. Das kann niemand.

Die Systeme zerstören sich selbst.

Es ist sozusagen ein Virus, der im Bankensystem steckt, nicht wahr, der noch im Verborgenen agiert, aber schon sichtbar ist. Aber die Angst, die sich verbreitet, auch über eure Netzwerke ist niemals dienlich, verstehst du den Unterschied?

Es schadet nichts, wenn du das Gefühl hast es beruhigt dich, dann räume dein Schließfach aus und lege es unter dein Kopfkissen, falls es nicht zu hart wird. Du kannst alles tun, damit es dich beruhigt, verstehst du? *Ja, es ist mir schon klar, dass es keine Sicherheit gibt.*

So ist es, nichts ist sicher. Außer der Tod, nicht wahr und davor fürchten sich merkwürdigerweise alle Menschen, jedenfalls die Meisten. Das Einzige was wirklich sicher ist, dass irgendwann dieses dein Leben beendet sein wird und ihr wisst es auch. Ihr wisst natürlich nicht das Datum und trotzdem fürchtet euch davor. Auch etwas, was euch genommen wurde: das Vertrauen in das Leben.

Warum glaubt ihr haben die alten Kulturen sich schon zu Lebzeiten mit dem Tod beschäftigt?

Warum haben sie Einweihungswege beschritten, die sich mit diesen Ängsten auseinandersetzen? Denn wenn du die Angst, ich will es einmal so nennen besiegst, obwohl dies nicht der richtige Ausdruck ist, dann kannst du leben, du bist frei. Du darfst leben, wenn du diese Angst nicht mehr hast. Die Angst besiegen, nun ihr wisst, dass eure menschliche Sprache so begrenzt ist, dass ich muss suchen Worte dafür, aber ihr wisst genau, was ich damit meine.

Die Angst will gesehen werden, die Angst ist da und du darfst sie beruhigen. Du darfst sie anschauen und kannst dich fragen: „Warum ist sie jetzt da, was will sie mir sagen?“

Denn ich sage dir jetzt schon, hinter dieser Angst steht eine ganz Andere, das ist nur eine vordergründige Angst, dahinter kommen ganz andere Ängste in dir zutage.

Thodt, gibt es bei Corona und bei dieser ganzen Situation, die wir jetzt haben, bei diesem Übergang, genau darum, dass wir uns unseren Ängsten stellen, wo auch immer sie sind: Impfung, Geld, Natur, Schule, wo auch immer? Auch. Natürlich müsst ihr euch diesen Dingen stellen. Die Dinge wollen erst mal sichtbar gemacht werden, denn wie kann sich etwas verändern, wenn es überhaupt nicht in eurer Bewusstheit ist? Es muss die Mehrheit der Menschen auch antreffen, nicht nur die Wenigen.

Und sie halten fest zusammen, krampfhaft werden die Systeme festgehalten und wir haben euch dies schon vor Jahren mitgeteilt, nicht wahr? Hier in diesem Raum sind einige Menschen, die schon seit vielen Jahren, ich würde sagen 20 an der Zahl, diese Botschaften vernehmen, dass die Welt sich ändern muss und wird, dass der Aufstieg bevorsteht, dass Tore sich öffnen usw. Aber ich will klare Worte sprechen. Ich spreche nicht davon, wir reisen in eine andere Dimension und dann wird alles gut. Ihr müsst jetzt die Dinge klären, jetzt ist das Leben und nicht in einer fernen Zukunft, die ich euch auch nicht sagen kann.

Ich kann nicht sagen, wann es geschieht.

Aber im Moment beschleunigt sich vieles, denn wie ich schon anfangs sagte, die Menschen beginnen zu merken, dass sie wach sind, sie haben sich nur einlullen lassen, versteht ihr?

Es geht darum sich den Ängsten zu stellen, ja, aber es geht auch darum zu schauen, was wirklich wichtig im Leben ist.

Was ist wirklich wichtig in deinem Leben? Was ist für dich wichtig?

Was zählt für dich und vor was fürchtest du dich?

Wir haben schon einmal gesagt, dass die Menschheit das nun, was ihr bevorsteht, selbst bewerkstelligen muss. Wir werden nicht in dem großen Maße eingreifen, wie wir es schon vor Tausenden von Jahren getan haben. Im Moment sieht es so aus, als steuert die Menschheit auf ihren Untergang. Ihr könnt hinschauen wo ihr wollt: Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen, Krankheit, usw., nicht wahr?

Ich will gar nicht weiter ausführen, schließlich will ich eure Ängste nicht noch schüren. Ihr müsst euch aber nicht fürchten, weil alles schon einmal irgendwann war in anderer Form. Und noch immer gibt es die Menschheit, weil diese eure Erde unter einem ganz besonderen Schutze steht, weil wir die Erde und die Menschen brauchen und weil ihr auch nicht alleine seid.

Weil es höher entwickelte Wesenheiten gibt, die schon oft und oft, auch in den vergangenen Jahrtausenden, auf diese eure Erde gekommen sind, sie haben sich nicht oder vielmehr damals war es noch etwas anderes. Damals wurden sie mit offenen Armen aufgenommen als

Helferwesen, die den Menschen etwas gebracht haben, was ihnen hilft in ihrer Evolution, in ihrer Entwicklung. Heute zeigen sie sich nicht, aber sie sind da, um euch zu unterstützen, so wie wir auch.

Wir, die wir nicht sichtbar sind. Aber **ich Thodt, viele kenne mich auch unter anderem Namen. Ich war einst ein Mensch, ich habe gewandelt hier auf der Erde als Mensch so wie ihr. Nun bin ich so etwas wie ihr es oft aufgestiegener Meister nennt.** Und immer sind wir gekommen, immer haben wir euch geholfen, haben altes Wissen zurückgebracht, haben euren Wissenschaftlern Eingebungen gegeben.

So war es schon immer und so ist es auch noch. Und wenn ich sage, dieser Planet steht unter einem großen Schutz, dann sage ich euch: Im planetarischen Raum gibt es viele, die im Moment auf diese Erde schauen und abwarten und die, die auf euch jetzt gerade schauen haben das, was ihr gerade durchlauft, schon hinter sich. Und weil sie es schon hinter sich haben und wissen wie schwierig dies alles war, sind sie dazu da, euch zu helfen. Ich spreche jetzt nicht von euren Science Fiction Romanen mit Außerirdischen, das hat damit nichts zu tun.

Es sind Wesenheiten, die euch helfen, dass auch ihr diese höhere Entwicklungsstufe erreichen werdet. Höhere Entwicklungsstufe heißt: es wird keine Trennung mehr geben, es gibt nicht mehr ‚mein und ‚dein‘.

Es ist überhaupt nicht mehr im Wortschatz der Menschen zu sagen:
„Das ist meins und ich gebe nichts ab.“

Denn was bedeutet es, nichts abzugeben oder gar geizig zu sein?
Es bedeutet, du bist in einem Gefühl für Mangel.

Und ihr wisst, dass eure Erde alles hat, alle Ressourcen, dass alle Menschen auf ihr genügend Nahrung haben, sauberes Wasser und auch eine Wohnstatt. Und das Ungleichgewicht, dass immer mehr Menschen leiden, nichts haben oder gar auf der Flucht sind vor Krieg und Leid und nur Wenige, die Zuviel haben, die aber nicht teilen wollen, versteht ihr?

Das wird sich ändern, aber das braucht Zeit.

Und da ihr das alte Wissen in euch tragt, da ihr all dies wisst, denn wenn ich jetzt spreche diese Worte und die Energien euch erreichen, dann weiß ich genau, dass in euch Erinnerungen aufsteigen an eine Zeit, in der es alles gab. Es gab keine Trennung, es gab schon Individualität, die

Menschen waren individuell, hatten ihre unterschiedlichen Eigenschaften, aber man musste sich nicht streiten um etwas, weil alles da war. **Es gab auch keine Grenzen. Und kein Wesen, kein höher entwickeltes Wesen kann glücklich und zufrieden sein, wenn es weiß, dass andere leiden.**

Ich nenne sie jetzt einmal so, um euch den Unterschied zu sagen. Sie sind nicht so menschlich wie ihr, sie sind aber höher entwickelt, versteht ihr? Kein Wesen könnte in dieser Form ein glückliches, zufriedenes Leben leben, wenn es wüsste, dass in einem

anderen Teil des Landes die Menschen verhungern.

Aber das Übel, dass schon begann vor Tausenden von Jahren und die letzten 2000 Jahre haben es euch gezeigt: ihr habt die Wissenschaft über alles gestellt. Eine rasante Entwicklung, ihr nennt es Fortschritt. In einer Sicht mag es Fortschritt sein, aber in vielerlei Hinsicht habt ihr Rückschritte gemacht, vor allem was die menschlichen Werte betreffen. Ihr seid zurückgeschritten und warum?

Um euch jetzt wieder zu erinnern, dass es so nicht weiter gehen kann. Die Medizin hat so vieles erkannt und vieles ist auch für die Menschen gut, aber Macht und Gier hat auch dort nicht Halt gemacht. Und ich sprach von dem Äskulapstab. In der Zeit der Äskulapiaten, als die Heilung noch ging über Körper Geist und Seele, als man den Menschen als Ganzes sah und dass es nicht darum ging, um jeden Preis nur den Körper zu heilen und das Andere außer Acht zu lassen. All dieses Wissen ist da, es wird wieder hervorkommen, aber es geht wie ihr wisst um Macht, um Gier, um Geld. Geld zu verdienen steht über dem Dienst am Menschen und das kann nicht sein. Habt ihr noch Fragen dazu?

Ja, ich hab noch eine Frage. Und zwar wie sicher ist meine Rente dann? Wie soll da das System weitergehen, weil sie müssen ja auch irgendwo versorgt werden, ja wie soll das aussehen?

Schau, dass was sich verändern wird, wird so gewaltig sein, dass es jetzt überhaupt nicht Platz findet in euren Gedankenstrukturen. Du hast vollkommen Recht, aber das Rentensystem ist auch eines der Systeme die nicht richtig ist und die schon lange nicht mehr stimmen.

Wie es weitergehen soll? Nun, ihr Menschen seid erfinderisch. Ich weiß, dass ihr immer Möglichkeiten finden werdet und das ist etwas, was die menschliche Eigenschaft euch gegeben wurde, ausmacht.

Menschen, auch wenn sie am Boden liegen, auch wenn es gar nicht mehr weiter geht, wird es immer welche geben die aufstehen und sagen: „Packen wir es an, ändern wir das Ganze.“

Wie es genau weitergehen soll, kann ich dir auch nicht sagen, denn ich habe diese Systeme nicht mit aufgebaut und sie sind so verflochten und so undurchsichtig, dass auch ich große Mühe hätte, dort hinein zu dringen um zu sagen, wie sich das auflösen soll. Aber ich kann dir sagen: das Eine hängt mit dem Anderen zusammen. Ich sage nur Bankencrash, nicht wahr? Was ist, wenn das Geld an Wert verliert?

Was ist, wenn diese, wie ihr es schon einmal genannt habt Inflation geschieht, was ist dann? Was sind eure wahren Werte?

Aber glaubt mir, die Welt wird nicht untergehen, weil die Menschen erfinderisch sind. Und dafür, dafür oh ihr ihr Geliebten, werdet ihr über

die Maßen auch geliebt, denn ihr seid ja göttlich, in euch ruht das Göttliche, in euch ruht auch der Wille zum Leben. Und ihr habt so viel kluge Köpfe, allein in eurem Land, glaube mir, da machen sich schon viele, viele Gedanken darüber, mehr als du glaubst, wie es weitergehen kann. Nur die, die die Systeme mit aufgebaut haben, die daran profitieren, die fest daran klammern, die machen sich natürlich keine Gedanken, denn die haben mit ihrer Angst genug zu tun.

Ich hab noch eine Frage zu dem Virus. Ja? Und zwar helfe ich ehrenamtlich medizinisch Menschen zu versorgen, die keine Krankenversicherung haben und das sind viele Obdachlose oder Illegale, die besonders gefährdet sind das Virus zu bekommen. Aus persönlichen Gründen kann und will ich mich aber momentan nicht impfen lassen, aber gerade jetzt im Sommer ist meine Hilfe besonders gefordert und würde es mir helfen, wenn ich mich vor meinen Teams dort gedanklich in ein Kraftfeld hülle?

Schau, die Impfung ist keine Lösung, da werdet ihr mir alle zustimmen. Denn Menschen, die wie du gerade beschrieben hast, obdachlos sind oder Flüchtlinge, denen mangelt es an ganz vielen Dingen. Dass diese Menschen natürlich sehr stark darunter leiden und auch Krankheiten noch eher bekommen können wie gesunde Menschen, steht außer Frage. Und weil die Regierung ihnen was Gutes tun will, werden diese Menschen oft geimpft, aber auch aus der Angst, sie sollen das Virus nicht verbreiten. Ich weiß, dass du eine andere Frage hast, aber ich muss etwas weiter ausführen. Es wäre viel mehr geholfen, wenn in eurem Land, was so reich ist, wenn kein Mensch obdachlos sein muss, wenn alle Menschen genügend zu essen und zu trinken hätten und eine Wohnstatt. Wenn dein Immunsystem stark ist, wenn deine Abwehrkräfte stark sind, wenn gutes Essen auf den Tisch kommt dann sind die Menschen viel mehr gefeit gegen Krankheiten. Aber die Krankheit, die kommt, die Krankheit ist nicht das Übel, sie will nur das aufdecken, was das wahre Übel ist. Dir oh du Menschenkind, da du im Moment sehr geschwächt bist, würde ich es dir in diesen Sommermonaten nicht empfehlen, auch nicht mit einem Kraftfeld. Und eine Impfung würde dir auch nicht nutzen. Ich würde mich in diesem Jahr ganz und gar meiner Heilung widmen, wenn ich an deiner Stelle wäre. Auch wenn dein Helfen wollen sehr lobenswert ist, solltest du zu immer erst dir selbst helfen. Wenn du wieder im Vollbesitz deiner Kräfte bist, stabil, dann kannst du diesen Menschen ganz anders helfen als im Moment.

Und ein Kraftfeld würden nichts nutzen, das darf ich dir sagen. *Die Antwort macht mich traurig, aber ich danke für die Klarheit.* Warum macht sie dich traurig? Du bekommst gerade die Erlaubnis dich nur um dich zu kümmern, ist doch wunderbar, nicht wahr?

All das was du den anderen Menschen geben möchtest, gib es dir selbst, gib dir diese Liebe. Du wirst es wieder tun können, wenn du wieder zu Kräften gekommen bist. *Danke.*

Thodt, ich habe auch noch eine Frage und zwar steuern wir nicht einer Spaltung der Menschheit entgegen, statt Verbundenheit?

Muss es nicht immer erst mal schlimmer werden, bevor es dann besser wird? Müssen nicht immer mehr Menschen noch tiefer sinken, bevor sie endlich beginnen etwas zu verändern? Die Spaltung gab es schon immer, die Spaltung ist nicht erst jetzt.

Es gab schon immer die Spaltung zwischen arm und reich, nicht wahr?
Ja, aber jetzt gibt's vielleicht bald die Spaltung zwischen Ungeimpften und Geimpften.

Papperlapapp. Nehmt das Ganze nicht so wichtig, das ist für mich keine Spaltung. Das machen die Menschen daraus, mag wohl sein, aber das Thema wird sich bald verflüchtigen, zu mindestens ist es so vorgesehen. Wie schon gesagt, ich kann nicht genau in die Zukunft schauen, weil der Wille des Menschen unantastbar ist und was sich die Menschen so alles einfallen, ich muss immer wieder staunen. Die Menschen sind schon sehr erfinderisch, sowohl auf der einen als auf der anderen Seite. Denn so wie ich davon sprach, dass die Menschen wunderbar sind, dass sie immer aufstehen, dass sie sofort nach Lösungen schauen, so gibt es eben auch die, die krampfhaft daran festhalten wollen und die eben die Lösungen eher in dem anderen Bereich suchen: „Wie kann ich meinen Reichtum noch mehr mehren, wie kann ich Gewinn daraus machen aus einer Krise, aus Krieg“, nicht wahr? Du musst dich nicht fürchten, außer du willst dich fürchten. Du glaubst, dass die Einen dann die Besseren und die Anderen die Schlechteren sind? Du glaubst, dass die Menschen aufeinander deuten und sagen: „Ich hab's, du nicht“?

Ja, es geht um ausschließen und Außenseiter werden.

Dann darfst du dich fragen, was deine Angst dahinter ist nicht wahr, dass du dich schnell ausgeschlossen fühlst, dass du nicht mehr dazu gehörst. *Genau.* Nun, dann ist es deine Entscheidung, zu welchem Kreis willst du gehören: zu Denen oder zu den Anderen? Wenn es das der Grund ist, warum du überlegst, ob du dich impfen lassen willst oder nicht, dann solltest du es dir überdenken. Wie ich vorhin schon sagte: die Intention dahinter ist maßgeblich beteiligt. Denn wenn du wahrlich Angst hast, dass du ausgeschlossen bist und im Prinzip das Gefühl hast, dass du diese Impfung nicht willst und tust es aber trotzdem, dann glaube mir, wird dich diese Angst wieder einholen.

Die Angst lässt sich nicht einfach so mit einer anderen Angst überlagern verstehst du, sie bleibt. Dann bist du vielleicht im Kreis der Geimpften aufgenommen und dann fällt ihnen was anderes ein, verstehst du? *Ja.* Ist es nicht traurig zu wissen, dass dich ein Freundeskreis ausschließt,

nur weil du eine andere Meinung hast? Das ist das, was ich sagte, die Spaltung war schon immer da.

Es gab viele Spaltungen in eurer Gesellschaft, nicht nur die mit arm und reich, es ist noch viel Ungleichgewicht da, viel Ungerechtigkeit. Das ist nicht der Weg, den die Wesen der höheren Bewusstheit gehen. Für die gibt es das alles nicht, für die sind alle gleich, alle gleich liebenswert verstehst du? Du kannst dafür sorgen, dass diese Spaltung nicht in dir entsteht. Hast du noch eine Frage dazu? *Nein, im Moment nicht.*

Hat sie dir denn die Antwort gegeben? Nicht wirklich. *Nicht wirklich.*

Und was hast du erwartet? Was ist deine wirkliche Frage dahinter?

Ja, es ist so, dass viele in meinem Umkreis geimpft sind und dann einfach, ja, man immer wieder gefragt wird: „Warum lässt du dich nicht impfen?“ und mir gehen einfach die Argumente aus.

Warum sagst du nicht die Wahrheit, was du wirklich denkst und fühlst?

Steh doch einfach zu dem. Muss man sich rechtfertigen für etwas was man tut oder nicht tut? Kannst du nicht einfach sagen: „Ich habe mich für diese Seite entschieden, weil ich das Gefühl habe, das ist für mich das Beste“, oder bist du in dir unsicher? *Ich bin einfach unsicher.*

Siehst du. Und in diese Unsicherheit hinein kommt die Spaltung, weil du nicht weißt, was du tun sollst. Und wie schon gesagt: hinter der Angst steht noch eine weitere Angst. Und es geht darum, dass du ehrlich und wahrhaftig in dich hineinspürst und dich fragst, was wirklich hinter diesen Gefühlen und hinter dieser Frage steht. *Danke.*

Noch eine Frage?

Ich schließ da jetzt ein bisschen genau an das Thema an; ich habe mich entschieden, vielleicht bin ich nicht wahrhaftig genug in der Erklärung, Rechtfertigung bin ich da ambivalent, weich da immer aus, aber ich habe jetzt auch gehört, es sei unsozial. Ich habe einen Angriff daraus gehört: ich sei unsozial, wenn ich mich nicht impfen ließe.

Und was hast du geantwortet? *Nun, ich glaube ich habe mich herausgeredet, ich war nicht wahrhaftig. Ich habe gesagt na ja, meine Ärztin hat noch keinen Impfstoff was stimmt, ich hab mich gebogen, ich hab gesagt ich bin bei der Kontrollgruppe angemeldet, ohne das jetzt genauer zu erklären, nämlich die Kontrollgruppe derer Ungeimpften.* Nun, vielleicht wäre aus auch Energieverschwendung gewesen, wenn du zu wahrhaftig gewesen wärst, nicht wahr? *Ja.* Ihr müsst auch immer schauen, wo möchtet ihr in eine Konfrontation gehen, wo möchtest du in eine Diskussion gehen und wo sagst du: „Kann man das nicht einfach so stehen lassen, ich habe die Meinung und du hast die Meinung“, ihr müsst euch nicht immer rechtfertigen.

Und sich manchmal herauszureden ist eine menschliche Eigenschaft und du bist nicht deswegen unwahrhaftig.

Aber glaubst du, es hätte etwas...

Nein, es hätte verhärtet. Siehst du und dann entsteht Streit, Freundschaften werden dadurch gelöst, sogar Eheversprechen können dadurch auseinanderbrechen. Aber die Frage ist immer, wenn das zwei Menschen auseinanderbringt oder eine Familie oder ein Freundeskreis, dann fragt man sich immer: „War das vorher schon alles ganz und gar in Ordnung“, nicht wahr? Ihr müsst keine Energieverschwender sein. Ich Thoth verschwende niemals meine Energie, ich spreche nur, wenn es sich lohnt. Und wenn ich das Gefühl habe, jemand ist im Moment nicht bereit für meine Botschaft, dann schweige ich oder übergehe auch mal etwas. Denn was nützt es, so frage ich euch alle, was nützt es, wenn ich eine Botschaft zu einem Menschen bringe, der im Moment nicht dafür geöffnet und bereit ist? Er würde sich sogar eher abwenden und würde sagen: „Alles Unsinn, damit will ich nichts zu tun haben.“

Geht es nicht auch darum, die Menschen da abzuholen wo sie stehen? Und in deinem Fall geht es darum das zu tun, wo du dich am besten fühlst. Du bist nicht unwahrhaftig, denn du stellst dich doch deinen Dingen, du hast doch eine klare Meinung, du hast eine Position. Aber du solltest niemanden überzeugen von deiner Wahrheit und genauso wenig sollte ein anderer versuchen dich zu überzeugen von seiner Wahrheit. Jeder Mensch lebt seine Wahrheit und wenn es für dich diese Wahrheit ist kannst du niemals wissen, ob der andere nicht eine ganz andere hat und ob ihm vielleicht sogar deine Wahrheit überhaupt guttut.

Nun, noch eine Frage?

Ich hab noch eine Frage: Was ist mit den Kindern? Bisher gab's noch keinen Impfstoff für die Kinder, aber ich hab ein bisschen die Befürchtung, dass das kommt und das das dann an Bedingungen geknüpft ist, also sprich Schulausschluss oder Kindergartenausschluss wenn keine Impfung war, ähnlich wie man es ja auch mit Masern macht.

Das allerdings ist ein großes Problem, wo auch ich mit großer Sorge draufschau. Aber ich würde es einmal so sagen: es ist noch nicht geschrieben. Ich Thoth kann verstehen, dass du dir darüber Gedanken machst. Aber es ist genauso wie ich zuvor sagte zu dem Bankencrash, es ist noch nicht geschrieben. Sich im Vorfeld Sorgen und Gedanken zu machen, ist nicht immer dienlich. Du kannst alles dazu beitragen, was in deiner Macht, in deiner Position ist, um zu sagen, dass dies für dich nicht der richtige Weg ist. Und glaube mir, viele Mediziner sind im Moment ebenso dabei, etwas dagegen zu tun, so will ich es einmal nennen. Ich würde sagen, im Untergrund passiert schon viel mehr. Es wird nicht so publik gemacht, weil wie ihr wisst sind eure Medien auch kontrolliert.

Aber es gibt viel mehr Ärzte, das darf ich euch sagen, die das sehr bedenklich finden Kindern einen Impfstoff zu geben für eine Krankheit, der bei ihnen nichts bewirkt. Und ob das dann wirklich so weit kommt mit den Bedingungen und dem Ausschluss, das ist noch nicht gesagt,

glaube mir. Und selbst dann werden es genügend Menschen, junge Menschen, Menschen auch in deinem Alter geben, die sich das nicht einfach bieten lassen, verstehst du? Da werden vielleicht sogar neue Organisationen gebildet. Es ist sowieso im Moment viel im Entstehen, auch am Zusammenleben, auch Schulsysteme werden sich ändern. Es ist wahrlich nicht gerade dienlich, was ihr im Moment gerade mit euren Kindern tut. Ihnen diese Masken aufzusetzen, ihnen den Sauerstoff zu verwehren, den sie so dringend brauchen, auch das ruft Schäden hervor und alles allein aus dieser Angst heraus.

Tue das, was du jetzt tun kannst und versuche dir nicht zu viele Gedanken um die Zukunft zu machen. Ich weiß, dass eure Medien da viel dazu beitragen, indem sie diese Ängste weiter schüren und schon im Vorfeld sagen: dies oder das oder jenes wird geschehen. Aber noch ist die Zukunft nicht geschrieben und ihr seid im Jetzt und die Zukunft wird im Jetzt geschrieben. Und je mehr Menschen kundtun, was sie glauben und was sie nicht glauben, umso besser, verstehst du? Beantwortet dir das deine Frage? *Ja.*

Ich hab in diesem Zusammenhang doch noch auch eine Frage wegen dieser Masernimpfpflicht für die Kinder. Meine Tochter macht sich massive Sorgen, weil sie die Kinder nicht impfen lassen will und es ist ne Pflicht. Und was ist deine Frage? Ja, wie kann sie damit umgehen, wie kann jemand damit umgehen? Sie wird nicht die Einzige sein, nicht wahr? Ja. Glaubst du, sie ist die einzige Mutter? Nein, ich weiß, dass da noch mehr sind. Siehst du. Also du meinst sich zusammenschließen und....

Ja, in der Not ist der Mensch immer sehr erfinderisch, nicht wahr? Die Dinge sollen sich ändern und darum geschehen diese Dinge wiederum, die euch Druck machen. Es werden Gesetze erlassen und die Menschen lehnen sich auf, sie finden es nicht in Ordnung. Sie ist jetzt im Moment betroffen, sie will sich anders entscheiden und sie wird, sie hat diese Kraft, sie hat diese rebellische Ader in sich, sie wird neue Wege finden, sie will sich nicht einfach beugen. *Vielen Dank.*

Oh ihr geliebten Menschen, macht euch nicht zu viele Sorgen um die Zukunft, es ist wahrlich noch nichts endgültig entschieden. Aber ich verstehe eure Sorgen, ich verstehe eure Gedanken.

Es ist in der menschlichen Art, sich schon vorbeugend Sorgen und Gedanken zu machen, aber wie oft in deinem Leben hast du dir auch schon Sorgen gemacht um Dinge, die noch in de Zukunft lagen, hast dir dadurch deinen Alltag erschwert, hast dir schwere Gedanken angeeignet, warst oft traurig, enttäuscht und gar antriebslos und dann sind die Dinge überhaupt nicht eingetroffen.

Achtet auf eure Gedanken, denn sie haben eine große, große Macht.

Eure Gedanken und wir werden sie heute noch bündeln, können so vieles verändern, indem ihr den Gedankenstrom einmal etwas besser beobachtet. Wohin wende ich meine Gedanken, in Zukunftsängste? Vertraue ich den Medien, vertraue ich meinem Umfeld? Vielleicht bist du auch gerade in einem Umfeld von Menschen, die andere Meinung haben als du. Vielleicht ist es auch dein Auftrag, dort einmal deine Meinung kundzutun oder du suchst dir einen anderen Kreis von Menschen. Das ist ganz individuell lösbar, das hat etwas mit deinem eignen Seelenplan zu tun. Noch eine Frage?

Ja, ich hab noch eine Frage: Warum haben so viele Menschen Angst vor dem Erstickungstod?

Glaubst du sie haben nur Angst vor dem Erstickungstod, sie haben generell Angst vor dem Tod. Genauso viele Menschen haben Angst eines gewaltsamen Todes zu sterben. Genauso viele Menschen haben Angst, einen leidvollen Tod zu erleben, es hat nichts damit zu tun. Das mit dem Erstickungstod ist nur im Moment aufgrund der aktuellen Situation wieder so hochgekommen. Aber viele Menschen haben auch Angst zu sterben, dass ihr Herz aufhört, dass sie Beklemmungen haben. Es steht dahinter immer die Angst vor dem Sterben, die Angst vor dem Tod. Aber ihr lebt hier in einem privilegierten Land, in diesem Land muss niemand unter Schmerzen, unter Leiden sterben. Ihr habt da auch viel getan, ihr habt viel euch gegenseitig gegeben an Wissen, dass Menschen nicht mehr leiden müssen. Aber ich sage auch, es gab schon in früheren Zeiten in der Naturheilmedizin, da gab es auch schon viele Kräuter und Wurzeln und Tinkturen, die geholfen haben, dass ein Mensch nicht leidet, wenn er stirbt unter Schmerzen, versteht ihr?

All das was eure Medizin an Errungenschaften hat, gab es schon einmal in anderer Form. Ich darf euch sagen: es wird nichts erfunden, was nicht schon in euch ist und was nicht sogar schon einmal da war, nur verändert ihr es oft in nicht immer zuträglicher Form. Schon immer haben Menschen sich gegenseitig geholfen, schon immer haben sie sich ihr Leiden damit gemildert, indem sie Tinkturen und auch Kräuter dafür verwandt haben, versteht ihr? Und vieles, was ihr heute als moderne Medizin benennt, hat den Ursprung in der Natur.

Sie haben es nur etwas verändert, um damit auch viel Profit zu machen wie ihr wisst. Ich will niemals die Medizin schmälern, das dürft ihr nicht falsch verstehen. Ich sage nur, ihr müsst achtsam sein und genau hinschauen: "Was nehme ich zu mir, was lasse ich sein, ist es mir zuträglich oder nicht?"

Und dann spielt da noch sehr groß die Gedankenkraft eine Rolle wie du weißt. Nun, alles gefragt, aber nicht alles geklärt, nicht wahr?

Ich nehme wohl wahr, dass es noch viele offene Fragen gibt. Aber ihr wisst auch, dass auf viele eurer Fragen ihr nicht unbedingt die Antwort erhalten werdet, die ihr euch erhofft.

Und ihr wisst auch, dass selbst ich nicht alles weiß, auch wenn man mich den Weltenlehrer oder den Weisheitslehrer nennt, aber Weisheit hat nichts mit Wissen zu tun, wie ihr wisst. Das was mir wichtig ist, ist dass ich erst einmal all diese Dinge, wenn möglichst aus dem Weg räume, damit ihr offen seid, damit ihr offen seid, was dieser Tag euch noch schenken möchte. Und so bitte ich euch jetzt einmal, versucht eure Gedanken, eure Sorgen loszulassen.

Alles ist unwichtig, alle Gedanken die wichtig sind, werden wieder zu euch kommen. Und ihr werdet heute auch noch untereinander genug Möglichkeiten haben euch auszutauschen. Denn das solltet ihr niemals außer Acht lassen: der persönliche Austausch ist so wichtig. Und ihr, die ihr lange Zeit wart oft isoliert, ihr wisst was es bedeutet, einem Menschen direkt in die Augen zu schauen und auch einmal eine andere Meinung zu hören. Und da ihr alle seid hier sehr ehrliche, wahrhaftige Menschen, Menschen die gehen den Weg der höheren Bewusstheit schon seit vielen Leben und auch in diesem Leben weiß ich, dass ihr achtsam miteinander umgehen werdet, dass man die Meinung eines Anderen respektiert, so wie der Andere die deine. Ja dass es sogar eine Bereicherung ist, mal eine andere Meinung zu hören und dann für sich zu überprüfen: „Kann ich das annehmen oder nicht.“

Selbst meine Worte müsst ihr nicht annehmen, selbst meine Aussagen kannst du ablehnen. Prüfe alles immer erst bei dir, lass es wie durch einen inneren Filter fließen: „Ist es mir zuträglich, kann ich dazu ‚Ja‘ sagen, fühlt es sich stimmig an oder kann ich damit gar nichts anfangen oder habe gar eine andere Meinung?“

Das ist die Wahrhaftigkeit, das bedeutet es, wenn Menschen ehrlich miteinander sind. Und das ist auch das, was sich in dieser Menschheit wieder ausbreiten darf: Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit und die Liebe untereinander. Einem anderen Menschen mit Achtsamkeit zu begegnen heißt auch, dass du ihm Liebe schickst. Du musst nicht verliebt sein, aber Zuwendung, Mitgefühl ist auch Liebe.

Und so geht jetzt einmal in euer Herz hinein. Spürt wie der Kopf leichter wird, wie all die Gedanken, die in euch sind, die in euch waren ihre Bedeutung verlieren, wie alle Energie jetzt in den Herzensraum fließt. Dort in eurem Herzen lasst es warm werden. Spürt, wie dieses euer schlagendes Herz euch liebt, ununterbrochen schlägt es in seinem Rhythmus und sendet dir damit seine Liebe. Auch du darfst jetzt einmal ganz bewusst in dieses physisches, schlagendes Herz gehen und ihm deine Liebe schicken, ihm sagen innerlich: „Danke, dass du immer für

mich da bist, danke, dass du tagein, tagaus schlägst.“

Sende deinem Herzen Liebe und spüre, wie sich diese Liebe ausbreitet, wie dein Herzensraum weich und warm wird, wie dein Atem dorthin fließt. Alles ist gut, alles ist gut so wie es ist. Es gibt jetzt einmal nichts zu tun, du genießt das Sein, du bist ganz und gar nur bei dir. Niemand kommt jetzt und wird irgendetwas von dir verlangen.

Du sitzt bequem auf einem Stuhl, in einem wohltemperierten Raum, in der Gemeinschaft von Menschen. Du hörst die Botschaft aus den hohen Ebenen des Lichtes und sie erreicht dich jetzt in einem viel tieferen Maße, als dein Verstand es oft zulässt, denn jedes Wort ist reine Energie. Und nur, wenn du so wie jetzt einmal nichts tust, erreicht dich diese Energie in einer viel bewussteren Form, als wenn du in deinem Alltag bist. Du weißt, dass du immer bist behütet und beschützt, du weißt, dass du göttlich bist, du weißt, dass du geliebt bist.

All dies sind wunderbare Worte, aber wenn du es nicht fühlst, wenn du es nicht spürst, ja wenn du es vielleicht noch nicht einmal erlebt hast, bleiben es Worte, schön anzuhören. Aber jetzt, jetzt hier in diesem Raum, wo jeder ganz bei sich in seinem Herzensraum ist, entsteht eine Energie der Gemeinschaft.

Stell dir vor, wie aus deinem Herzensraum feinste, glitzernde Lichtfäden herausfließen, sie verbinden sich mit dem Menschen, der neben dir sitzt, sie verbinden sich mit dem nächsten und übernächsten Menschen.

Feinste Lichtfäden verbinden sich jetzt mit jedem Einzelnen hier in diesem Raum. Spüre diese Verbundenheit, spüre und fühle, du bist ganz und gar bei dir. Nichts stört dich jetzt, Zeit verliert die Bedeutung, Raum verliert die Bedeutung. In jedem Einzelnen ruht der göttliche Funke und wenn du dir jetzt vorstellst, dass dieser göttliche Funke auch in deinem Brustraum ist und unaufhörlich aussendet Lichtkristalle, Lichtfäden, dass dieser göttliche Funke dafür sorgt, dass du lebst, dass du atmest und auch, dass dein Herz schlägt. Denn in dem Moment, wo deine Seele sich entschließt zurückzugehen, nach Hause zu gehen, verlässt sie den Körper, verlässt der göttliche Funke deinen Körper.

Aber ihr werdet alle noch gebraucht. Wichtig ist mir nur, dass ihr die Angst verliert, die Angst zu sterben, die Angst vor Krankheit, dass nichts festgeschrieben ist und niemand kann sagen, was die Zukunft bringt.

Wichtig ist, dass du im Jetzt lebst, dass du jetzt hier bist, dass du dich jetzt stärkst, dass du einmal und wenn es auch ist nur für einen Atemzug den göttlichen Funken fühlst. Und wenn du ihn nicht fühlst oh du geliebtes Menschenkind, dann stell ihn dir vor.

Stell dir einfach einen Funken vor, der glitzert, leuchtet und sprüht vor Liebe und Licht, vielleicht wie eine Wunderkerze, die du bestimmt schon angezündet hast, Funken sprühend.

Du musst es nicht fühlen, du musst es nicht sehen können, stell es dir einfach vor, denn ich Todt sage dir, es ist vorhanden und nur das allein zählt. Und diese Energien verbinden sich mit allen Menschen hier in diesem Raum, aber auch mit allen Gegenständen, mit all den Geschenken auf diesem euren Altar. Verweilt eine kleine Weile in diesem entspannten Zustand, in dem alle Gedanken unwichtig werden, in dem alle Sorgen sich auflösen und Angst keinen Raum mehr hat, denn da wo Licht ist, ist Liebe und wo Liebe ist, ist Licht.

Und Heilung kann immer und zu jeder Zeit geschehen, nichts aber auch nichts ist festgeschrieben, alles ist im Wandel.

Und so habt ihr euch gerade in einer ganz anderen Form ausgetauscht, nicht wie zuvor über die Sprache, über Fragen, über Antworten, nicht über den Verstand, über die Kommunikation, sondern über eine ganz andere Form der Kommunikation. Ihr alle habt euch gerade wiedererkannt, habt euch wiedererkannt aus alter Zeit, ihr alle kennt euch schon über unendlich viele Leben. Auch wenn ihr in diesem Leben keine Verbindung habt, keinen Kontakt, eure Seelen haben sich wiedererkannt, eure göttlichen Funken haben sich ausgetauscht. Und so dürft ihr euch heute auch an diesem Tag gegenseitig bereichern und von den hohen Energien des Lichtes etwas zu euch nehmen, gemeinsam mit den Energien der Menschen.

In einem Kreis Gleichgesinnter, in einem Kreis besonderer Menschen aus alter Zeit wiedergekommen, um hier mitzuhelfen. Und auch wenn es euch schwerfällt, werden wir doch nicht müde, es euch immer und immer wieder zu sagen: ihr alle konntet es nicht abwarten, dabei zu sein. Ihr alle habt sozusagen angestanden, wenn ich es einmal so nennen will, um hier dabei zu sein, um mitzuhelfen, denn es ist wahrlich eine Gnade, in dieser gnadenvollen Zeit mit dabei zu sein. Ihr alle gebt dieser Zeit euren Stempel, jeder auf seine Art, mit seiner Kraft, mit seinem Leben, mit deinem Leben, was du schon erreicht hast, mit deinen Gedanken, mit deinem Tun, mit deinem Wirken.

Schmälere niemals dein Tun und hört auf euch zu vergleichen. Das, was der Eine vielleicht in diesem Leben tut, wofür du ihn fast sogar beneidest, hast du schon in anderen Leben ebenso getan. Ich werte niemals, für mich seid ihr alle gleich, wertvoll und wichtig, Geliebte des Lichtes, unendlich geliebt.

Und so werden sich nun langsam wieder eure Lichtfäden zurückziehen, ganz langsam dürft ihr wieder zurückkommen. Spürt wieder ganz klar euer Herz und nehmt einmal wahr, wie ihr euch jetzt fühlt. Atmet einmal tief ein und wieder aus, noch einmal tief ein- und ausatmen und spüren, wie du ganz langsam wieder ganz klar bei dir selbst ankommst.

Nun seid ihr gut vorbereitet für diesen Tag, was er euch noch bringen mag. Ihr dürft langsam wieder öffnen eure Augen und bevor ihr geht in die Pause, in den persönlichen Austausch, bitte ich euch, dass ein jeder seine Glücksbotschaft vorliest, damit auch andere an der Glücksbotschaft können teilhaben.

Ich Thoth

werde noch in diesem Raum verweilen und werde schauen und werde zuhören. Bemerkenswerte Menschen, die sich eingefunden haben. Ihr alle, ihr alle seid es wert unendlich geliebt zu werden, vergesst das niemals.

Ich Thoth habe eure Worte vernommen und ja, in der Tat, ich habe sehr viel mit Merkur zu tun. Und es ist auch so, dass die Energie des Merkurs noch hier in diesem Raum ganz besonders weilt. Befindet ihr euch doch noch im Zeichen des Zwillinges und was bedeutet **Zwilling und Merkur?**

Austausch, Kommunikation, Wissen mit Weisheit verbinden ist eines der Prinzipien.

Und ja, auf eure Frage hin, **ich Thoth der Atlanter habe das alte Wissen zurückgebracht, damit es nicht verloren ginge**, habe es zu den früheren Hochkulturen gebracht, habe die Menschen geführt, geleitet, ihnen das zurückgebracht, was ihnen einst genommen wurde, aber nur dann, wenn ihre Bewusstheit auch dahingehend geöffnet war. Auch **dann als Hermes Trismegistos** habe ich gewirkt, auch da habe ich das Wissen zurückgebracht. Aber ihr seht selbst, was die Menschen daraus gemacht haben. Aber all dies musste sein. Ihr fragt euch oft: „Warum muss das geschehen, warum muss noch einmal alles untergehen, haben wir es nicht schon einmal erlebt?“

Oh ihr Menschen, glaubt mir, wenn ihr einst zurückgehen werdet in eure wahre Heimat, dann werdet ihr wissen. Das was jetzt euch begrenzt, ist der menschliche Verstand, der so vieles nicht zulässt. Und ihr wisst, dass euer menschlicher Verstand so sehr begrenzt ist. Weitet euch und das sind die Momente, die Momente, wenn du hörst göttliche Botschaften. Es geht nicht darum, dass ich euch Wissen vermittele.

Was soll ich vermitteln, was ihr nicht schon längst wisst?

Alles Wissen, alle Weisheit ruht in euch. Ich erinnere euch nur.

Und warum solcher Gemeinschaften wichtig sind hat einzig und allein den Grund, dass du jetzt vollkommen zentriert bei dir bist und dass meine Energien, meine Kräfte können ganz anders wirken in dir, als wenn du liest ein Buch, wenn dein Verstand arbeitet. Diese Worte beruhigen deinen Verstand und du sinkst tiefer und tiefer in dich selbst hinein. Denn nur dann können all diese Dinge geschehen, nur dann kommst du wieder an bei dir und nur dann spürst du deine Berührung. Dann bist du da, dann bist du bei dir und wo solltest du anders sein?

Und eine Energie der Gruppe im persönlichen Bereich hat noch einmal eine ganz andere Wirkung, das habt ihr erleben dürfen. Es war möglich Verbindung zu halten und schaut: wie viele haben sich heute eingefunden, weil ihr die Verbindung gehalten habt. Weil ihr auch in dieser Zeit, in der ihr gedürstet habt nach Verbindung, nach menschlichem Zusammensein, nach einer Umarmung, nach einem persönlichen Blick. In dieser Zeit habt ihr gehalten die Energie und dafür darf euch danken im Namen des Lichtes. Ihr habt nichts vergessen, ihr habt nichts verlernt, ihr habt einfach gewartet. Ihr habt das Beste aus allem gemacht und nun ist es möglich.

Wir können nichts tun, wenn ihr nichts tut. Wir können nur wirken durch euch, wir können nur wirken, wenn ihr die Plattform schafft, nur dann können wir tun. Wir erreichen euch oft nicht, obwohl wir um euch sind, obwohl wir immer bei euch sind, weil ihr abgelenkt seid, vom Alltag und auch von dem, was im Moment im Außen geschieht. Und darum war es mir Todt wichtig, dass wir heute zuerst am Tag eure Fragen, nun ja ich will sagen einigermaßen geklärt haben. Es werden immer Fragen sein, aber wichtig ist, dass du ankommst immer wieder aufs Neue bei dir selbst. Und daran bist du maßgeblich beteiligt, denn wie soll ich dich erreichen, wenn du abgelenkt bist?

Und das ist auch das, was im Moment auf dieser Welt geschieht: sie lenken euch ab, sie lenken euch von den wesentlichen Dingen ab. Glaubt mir, es geht nicht so sehr um die vielbeschriebene Impfung, es geht um ganz andere Dinge. Ihr beschäftigt euch sozusagen um belanglose Dinge, die euch nur davon ablenken sollen, hinter den Vorhang zu schauen.

Jeder Mensch darf selbst entscheiden, ob er sich dies tut oder ob er dies nicht antut, es ist ganz allein deine Entscheidung.

Und wenn du folgst deiner eigenen Wahrnehmung und Intuition, wirst du immer gehen den richtigen Weg.

Und da sind wir am Punkt nicht wahr - vertraust du dem was du spürst?

Nun ja, im Prinzip schon, aber dann kommen die Stimmen des Außens und dann wirst du wieder unsicher, aber das musst du nicht.

In Momenten wie diesen, in der Verbindung mit dem Göttlichen und in Verbindung mit Menschen findest du immer wieder aufs Neue den Weg zu dir selbst. Und so habt ihr vernommen die Worte von euch: jeder hat andere Gründe hier zu sein. Aber Eines tut euch alle verbinden: ihr sucht wieder Gemeinschaft, ihr sucht eine Auszeit aus dem Alltäglichen.

Nun, heute seid ihr versammelt, um Mittsommer zu feiern, um die Sommer-Sonnen-Wende zu ehren. Im ewigen Kreislauf eines Jahres, hat jedes Jahresfest einen Sinn. Und alles, alles soll euch nur dazu

dienen, dass ihr wieder ankommt in euch selbst, dass ihr wieder feststellt, was wirklich wichtig ist. Und das, was wirklich wichtig ist, findest du hier auf dem Altar. Du siehst die Elemente geehrt, du siehst in der Mitte den Planeten Erde. Es ist eine Erde, wenn ihr genau hinschaut, von einer Künstlerin geschaffen, in tiefer Meditation empfangen:
kein Kontinent, kein Erdteil ist voneinander getrennt,
alles ist miteinander verbunden, die Wasser und die Erde.

Es kommt aus einer Zeit, die weit, weit zurückliegt.
Ihr habt schon vernommen das Wort Mu, das Mutterland,
noch vor Atlantis in der Schiene der Zeit.
Auch wenn wir immer sagen es ist eine Spirale und alles ist Eins und es gibt nicht die Zeit, wie ihr sie euch vorstellt. Aber es gab eine Zeit der vollkommenen Eintracht. Ich habe euch heute Morgen erzählt von
Wesen der höheren Bewusstheit:

ihr selbst wart diese Wesen, ihr selbst habt hier auf dieser Erde gelebt in einer sehr hohen bewussten Weise, in dem es keine Trennung gab. Ihr wusstet, dass ihr seid göttlich, ihr wusstet auch, dass ihr hier auf der Erde einen Auftrag habt und ihr konntet zu jeder Zeit wieder zurückgehen. Es war eine Zeit, in der ihr noch nicht diesen stofflichen Körper gehabt habt. Und dann kam die Zeit danach, ihr nennt es heute Lemurien und dann kam Atlantis. Und all diese Zeiten waren wichtig, all diese Zeiten haben euch geprägt. Und wir haben auch schon oft gesagt und wiederholen es noch einmal, dass noch niemals zuvor so viele alte und weise Seelen auf dieser Erde sind. Noch niemals zuvor, hört ihr?

Ihr könnt euch dies kaum vorstellen, aber es ist wichtig. Denn ihr tragt dazu bei, jeder auf seine Art, tragt das alte Wissen zurück in die neue Zeit. Und weil die Menschen sind individuell, kann ein jeder das Gleiche tun und wird es doch anders transportieren, weil jeder mit seiner Energie dazu beiträgt und jede Frau und jeder Mann wird andere Menschen anziehen. Viele Menschen sind im Moment auf der Suche und sie brauchen Menschen, die sie erinnern.

Glaubt mir, nichts anderes tue auch ich, als euch zu erinnern.
Vergesst niemals, dass ihr so wichtig seid, ihr die ihr gekommen seid.
Ihr alle seid wichtig. Ihr sprecht von Normalität, nun ist es nicht so,
dass man erst dann etwas zu schätzen weiß,
wenn man es augenscheinlich hat verloren?

Ich möchte euch bitten, bevor wir heute fortfahren, dass ihr, ihr hab Schreibunterlagen unter eurem Stuhl, ich habe von Worte gesprochen, gesprochene Worte, aber auch geschriebene Worte. Ihr findet Schreibutensilien auf dem Altar, sie werden euch herumgereicht.
Schreibt einmal auf in Stichworten eure Sorgen, eure Ängste, das, was euch belastet. Und schreibt auf der anderen Seite auf das, was euch glücklich macht, was euch zufrieden macht, was euch in ein Gefühl von

„ich bin eins mit allem“ bringt. Ihr müsst nicht große Ausführungen dazu machen, es reichen Stichworte. Macht euch einmal kurz Gedanken:
„Was ängstigt mich, was ist meine größte Angst in diesem meinen Leben, was ist meine größte Sorge“ und
„Was macht mich glücklich, was erfreut mich, was lässt mich lachen, was lässt mich höher werden und was erdrückt mich?“

Es ist kein Spiel, es ist kein Zeitvertreib, denn alles was du tust in einem heiligen Rahmen hat immer einen Sinn. Es dir einfach einmal bewusst zu machen und weil ich Thoth ja weiß, wie flüchtig eure Gedanken sind und wie schnell ihr wieder vergessen habt ist es mir wichtig, dass ihr es aufschreibt, um es euch bewusst zu machen:
„Was macht mich glücklich, welche Seite will ich nähren, welcher Seite gebe ich meine kostbare Lebenskraft?“ Nun, beginnt.

Nun habt ihr vernommen all die Worte:

„Was macht mich glücklich, was nährt mich“.

Oh ihr Menschen, ist euch bewusst, wie sich euer Energiefeld verändert, wenn ihr sprecht über eure Sorgen und Ängste und dann über die Freuden?

Und es ist so leicht nicht wahr, es kann so leicht sein, sich der Sonnenseite des Lebens zuzuwenden immer in der Bewusstheit: es gibt die andere Seite auch. Es gibt auch die Tiefe, die Schwere und es gibt die Leichtigkeit, die Freude. Wenn ich davon spreche, sich der Sonnenseite zuzuwenden habe ich nicht damit im Sinn, dass du die Nacht, die Dunkelheit vergisst. Es geht nur darum, dass ihr Menschen es euch oft so schwer macht, indem ihr euch einfach viel zu sehr mit den Dingen beschäftigt, die euch ängstigt. Manche Ängste mögen real sein, aber sei doch einmal ehrlich: viele sind es nicht.

Du hast Angst vor etwas, von dem du gar nicht weißt, ob es jemals eintritt. Es ist keine klare, fassbare Angst, es wabert so durch dein Gehirn, durch deinen Verstand, nicht wahr?

Und oft hält es dich davon ab, die Schönheit und auch die Freude in deinem Leben wahrzunehmen. Wenn du dich nur befasst mit all diesen Dingen, die dich herunterziehen, hast du am Ende keine Kraft, keine Energie mehr, um die schönen Seiten zu genießen. Viele eurer Ängste haben einen alten Ursprung, viele eure Ängste sind oft mitgebracht, ja sogar aus früheren Leben. Sie haben überhaupt gar keinen Grund, sie haben keine Grundlage in diesem Leben, sie werden nie eintreffen.

Es ist überhaupt nicht in eurem Seelenplan vorgeschrieben, dass bestimmte Dinge eintreffen und doch machen sie euch schwer, beschweren euch und hindern euch daran, das Wahre zu erleben.

Es geht nicht darum immer positive Gedanken zu haben.

Positives Denken nicht wahr, in dem Moment wo du das schon wieder denkst, machst du dir sogar schon wieder Druck. Ich muss positiv denken, obwohl ich doch gerade bin unglücklich. Darum geht es nicht, du sollst nichts überlagern. Du sollst einfach nur bewusst hinschauen: ist es wirklich etwas, vor was ich mich fürchten muss oder kann ich nicht jetzt, jetzt in diesem Moment meines Lebens, jetzt die Entscheidung treffen, die Zukunft zu verändern?

Die Zukunft schreibt sich im Jetzt, ihr Menschen, nur im Jetzt. Und wenn du jetzt im Frieden bist mit dir und sei es auch nur für wenige Atemzüge, wenn du jetzt bist in der Freude mit dir selbst, wenn du dich an dir selbst erfreust, an deinem Tun, an deinem Sein, dann gestaltest du auch die Zukunft, denn dann stärkst du dich. Euer Energiefeld beginnt augenblicklich zu leuchten und zu strahlen, nicht nur euer Gesicht was lacht, nicht nur die Augen, die glänzen, wenn ihr sprecht über die Dinge, die euch erfreuen, die euch glücklich machen, für die ihr dankbar seid. Aber in dem Moment, wo du dich den Sorgen zuwendest, geht dein Energielevel schon wieder nach unten. Alles hat seine Zeit, alles hat seinen Ort, seine Daseinsberechtigung.

Und wenn du dir einmal ganz bewusst und klar das anschaust was du aufgeschrieben hast, wovor du dich fürchtest und wenn ich dann frage: „Hast du jetzt in diesem Moment einen Grund dafür, gibt es so etwas wie eine Grundlage dazu? Wird es wirklich eintreffen?

Musst du dich wirklich fürchten?“

Dann werden doch die allermeisten von euch sagen: „Nein“.

Ich kann mich immer fürchten vor Krankheit, ich kann mich immer fürchten vor Tod, auch vor meinem eigenen oder vor dem Tod eines geliebten Menschen. Ich kann mich immer davor fürchten, ich darf Angst davor haben, aber nützt mir diese Angst jetzt in diesem Moment etwas? Hilft mir diese Angst, eine Entscheidung zu treffen oder zieht sie meine Energie nach unten und ich fühle mich mutlos, ich werde trauriger und trauriger und trauriger und dann, was geschieht dann mit mir?

Ich gebe auf, ich resigniere, ich sage mir: „Das Leben ist schwer, ich habe es mir schwer ausgesucht. Ich mach es mir nicht leicht.“

Und mit all diesen Gedanken ziehst du, was ziehst du dann an?

Du ziehst genau das an, wovor du dich fürchtest nicht wahr, aber nur wenn du diesen Gedanken wirklich deine vollkommene Energie, deine ganze Zeit widmest. Du kannst jeden Moment deines Seins, jeden Moment, jedem Atemzug deine Gedanken verändern. Du bist ein Mensch und du darfst diese Gedanken haben, du darfst dich vor all diesen Dingen sorgen und fürchten, es darf sein. Ihr habt den Stab des Hermes in der Hand gehalten, die Dualität, zwei Seiten, es darf sein.

Du sollst sie nicht verleugnen, beiseiteschieben, wenn sie da sind, sind sie da. Du sollst nur einmal klar hinschauen und sagen: „Gut sie sind da, aber jetzt in diesem Moment kann ich nichts daran ändern, ich kann diese Angst zwar haben, aber ich weiß nicht was geschieht in der Zukunft. Ich kann erst einmal nichts tun, aber ich kann jetzt alles dafür tun, dass es mir gutgeht, dass ich mich gestärkt fühle und dass ich dann mit einer ganz anderen Energie in mir, mich all diesen Dingen stellen werde, wenn sie denn überhaupt eintreffen.“

Wenn du einen Menschen hast, um den du dich sorgst, weil er krank ist und ich weiß, dass hier ein Menschenkind ist, dass mitgebracht hat im energetischen Raum ihre Schwester. Und so bitte **ich Tara** euch, dass ihr einmal alle euch nun zentriert und diesem Menschenkind, dass hier ist und auch ihrer Schwester all eure Liebe sendet:

„Möge das Beste geschehen, möge das geschehen zu ihrem höchsten Wohle, was für ihr Seelenwachstum vorgesehen ist.“

Allein die Liebe, die ihr, ihr schickt reicht vollkommen aus, ihr müsst dieses Menschenkind nicht kennen, dass nun liegt in einem Bette und bangt um sein Leben. Aber auch das Menschenkind was gekommen ist bangt um sein Leben und darum dürft ihr euch zentrieren einmal und zwei Menschen eure Liebe schicken, die im Moment haben den Tod, den Schrecken vor Augen durch Krankheit, durch Leid. „Möge das höchste Wohl immer geschehen“ ist eine Bitte, die niemals verkehrt ist.

Denn woher wollen wir Menschen wissen, woher wollen wir wissen nicht wahr, was das Beste ist? Das Beste für dich, das Beste für einen Menschen entscheidet die Seele. Es wird so oft gewünscht ‚Heilung möge geschehen‘, doch was ist Heilung?

Heilung kann auch im Licht geschehen. Ihr glaubt immer Heilung geschieht in eurem Körper und was ist mit eurer Seele, mit eurem Geist? Es muss die Einheit sein. Die Seele, der tiefste innere Kern der Seele ist unantastbar, ist immer heil. Ich rede von den äußeren Schichten und dem Emotionalkörper. Heilung geschieht auf so vielen Ebenen und niemand, kein Mensch kann wissen, was das Beste ist für diesen Menschen, welchen Erfahrungsweg sich die Seele vorgenommen hat.

Aber Liebe zu schicken, Mitgefühl, zu segnen, zu beten, Licht zu schicken ist niemals verkehrt. Aber achtet immer auf eure Wünsche, denn kein Mensch weiß, was für den Anderen am besten ist.

Ich Tara, lasst einmal nachklingen meinen Namen. Was verbindest du mit mir Tara, Liebe, Mitgefühl? **Unendliche Namen hat man mir schon gegeben** und warum ich heute erscheine als Tara, weil in vielen von euch, ich würde fast sagen in allen, dieser Name anklingt, weil er etwas auslöst.

Worte sind Energie, Namen sind Energie, so wie Thoth ein Name ist, der in vielen von euch etwas auslöst. Alte Erinnerungen, alte Gefühle, so klingt Tara. Ihr habt vernommen die Worte des Thoth, er der Verbinder, er hat transportiert eine ganz andere Energie als ich.

Denn die Schnittstelle des Jahres, ihr nennt es Sommer-Sonnen-Wende, in euch klingt auch dieser Name nach. Was glaubst du wohl, auf wie vielen Kontinenten, an wie vielen Orten dieser Welt hast du schon diesen Tag gepriesen, hast du diesen Tag gefeiert, getanzt, gelacht, gesungen, ein Fest der Freude. Die Schnittstelle des Jahres, die Sonne wandert von dem Zeichen des Zwillinges, dem Luftzeichen Merkur in das Zeichen Wasser, in den Mond. Die heilige Mondin, wenn sie glitzert des Nachts in einem See, Luft und Wasser, alles ihr geliebten Menschen. ist im Fluss.

Der ganze Jahreskreis ist hoch komplex. Die einzelnen Tage. Sonnentage, Mondentage haben einzig und allein doch den Sinn nicht wahr, dass die Menschen still werden, auch einmal innehalten. Denn auch wenn an diesen Festen gesungen und getanzt, gespeist wurde, so haben die Menschen doch immer innegehalten, sind aus ihrem Alltag herausgetreten, haben einen besonderen Tag, eine besondere Zeit gefeiert. Und die Menschen der neuen Zeit, der modernen Zeit, wie viele schauen doch mit Verachtung auf all diese Rituale und sagen:
„Sie sind archaisch, sie haben nichts mehr mit den Menschen der Zivilisation der heutigen Zeit zu tun.“

Oh ihr Menschen, ihr habt keine Ahnung, denn noch immer seid ihr gebunden an den Kreislauf der Natur, die Natur zeigt es euch doch. Es fällt kein Wasser mehr auf die Erde, die Erde verdorrt. Die Sonne brennt unbarmherzig, die Erde verbrennt. Stürme, Erdbeben, alles Naturkräfte der Elemente. Und da glauben die Menschen der heutigen Zeit, sie haben alles im Griff? Nichts habt ihr im Griff.

Ihr experimentiert mit Naturkräften herum und überseht vollkommen, dass die Natur viel mächtiger, viel kraftvoller ist und dass ihr ohne die Natur überhaupt nicht überleben könntet.

Und darum wurden diese Feste auch an besonderen Tagen abgehalten, um den Menschen wieder bewusst zu machen, wie wichtig ist doch der Kreislauf der Natur. In alter Zeit, zu der ich auch euch rechne, habt ihr all dies gewusst. Ihr musstet nicht noch extra darauf hingewiesen werden zu danken, Ehre der Erde zu erbieuten. Aber ihr habt die Erde damit erfreut, die große Mutter Gaia erfreut damit, dass ihr getanzt habt, dass ihr euch am Leben erfreut habt, dass einmal alle Sorgen waren vergessen. Und so hat man auch in alter Zeit die dunklen Feste geehrt.

Damals wusste man, dass dies auch dazu gehört,
denn muss die Natur nicht auch sterben?

Zeigt es euch nicht Mutter Natur immer wieder aufs Neue?

Jetzt ist sie in voller Pracht, jetzt ja, aber dann kommt der Herbst, alles erscheint wie tot, der Winter und im Frühjahr ersteht wieder alles neu.

Erkennt ihr den Kreislauf eines Jahres?

Er hat auch mit eurem Leben zu tun, denn auch wenn ihr eines Tages diesen Körper ablegt, so seid ihr doch immer. Ihr werdet niemals sterben, der Körper stirbt. So wie eine Blume im Herbst augenscheinlich stirbt, wird sie doch im nächsten Frühjahr wieder neu erblühen oder sie hat ihre Samen verteilt und erblüht an anderer Stelle neu.

Und so könnt ihr auch einen ganzen Tag nehmen, er ist genauso geprägt durch den Kreislauf der Natur wie euer Leben geprägt ist.

Und die Menschen werden sich wieder erinnern, wir können es nicht oft genug betonen, denn die alten Werte müssen zurückkehren, sonst hat diese Welt keine Zukunft.

Sie stellen sich über alles, sie experimentieren, sie glauben sie haben das Leben im Griff, sie glauben sie können alles manipulieren.

Sie wollen Krankheit auslöschen, ja gehört nicht Krankheit auch dazu?

Gehört nicht auch das Traurig sein dazu?

Denn wie kannst du die Freude erleben, wenn du nicht auch mal traurig bist. So wie ihr selbst habt erspüren müssen am eigenen Leib: ihr wart eingesperrt, habt euch eingeschränkt gefühlt und könnt es jetzt ganz anders genießen. Es muss immer die beiden Seiten geben, aber du allein entscheidest: „Welcher Seite wende ich mich eher zu, ohne die andere zu verleugnen.“

Denn es geht nicht darum Krankheit zu bekämpfen, Krankheit auszumerzen, niemals ist das möglich. Es mag sein, dass viele Errungenschaften eurer modernen Medizin, sie haben Krankheiten ausgelöscht, die früher viele Millionen Menschen haben dahingerafft. Aber mit jeder Krankheit, die ihr bekämpft, die ich sozusagen im Griff habt, unter Kontrolle, werden immer neue entstehen, versteht ihr?

Ihr merzt das Eine aus und es kommt etwas Neues.

Erst wenn die Menschen beginnen, alles so anzunehmen wie es ist, erst wenn die Menschen erkennen, dass alles dazugehört und dass jede

Heilung, jede Heilung immer der Liebe bedarf,
nicht des Kampfes, nicht der Ablehnung.

Was glaubt ihr wohl, wer stärker ist, viele dieser kleinen Viren und Bakterien oder ihr Menschen?

Es ist die Hybris der Menschen der heutigen Zeit, nicht wahr?

Ihr wisst um all dies und ich weiß, dass meine Worte in euch auch Bestätigung auslösen. Aber auch ihr müsst aufpassen, dass ihr nicht angreifbar werdet durch all das, was in diesem Moment auf dieser Erde geschieht. Darum stärkt euch immer wieder aufs Neue.

Seid bewusst und gebt der Dunkelheit keinen Raum in euch, nehmt sie einfach als ein Teil des Lebens, der dazugehört.

Und nun werde ich euch mitnehmen auf eine kleine Reise, eine erfrischende Reise, denn wir wollen die Heiligen Wasser ehren und besuchen. Und so nehme ich Tara euch mit in die Heiligen Berge des Himalayas. Lass dich einfach fallen, lausche den Worten oder gib dich den Energien hin, die sich jetzt hier in diesem Raum ausbreiten um jeden Einzelnen, jede Einzelne von euch, besucht mit mir den energetischen Raum des Heiligen Sees. Dein Körper bleibt hier, du sitzt wohl und geborgen hier in diesem Raum. Du sitzt auf einem Stuhl, dein Körper ist versorgt, nichts aber auch nichts kann dir geschehen. Alles ist gut. Wir besuchen den Heiligen Raum, du wirst erfrischt und wohlbehalten wieder zurückkommen.

Tara nimmt uns mit auf eine ganz besondere Reise.....

Abschluss nach dem alle ihr Ritual vollzogen haben:

Ehre die Elemente und lege sie zu Hause an einen heiligen Ort, an einen heiligen Ort deiner Wahl. Erinnerung dich immer wieder daran, wenn du wieder einmal glaubst, dass die Schwermut dich ergreift.

Du kannst mit diesem Licht, mit dieser Kerze eine andere Kerze in deinem Heim entzünden und so kannst du das Licht weitertagen. Und die Wasser, die du mit nach Hause nimmst, jeden Tag gib ein paar Tropfen in das Wasser was du zu dir nimmst. Aber trinke es auch mit Achtsamkeit, in der Verbindung, nicht um deinen Durst zu löschen, sondern als etwas Heiliges, als etwas was dich nährt.

Und so beginnt mit dem Umrunden dieser Erde, ich halte die Energie.

Und die, die noch nicht dran sind, bleiben in ihrer Energie, bleiben bei sich, bleiben in ihrer Versenkung.

Geben und nehmen im Ausgleich, ich danke euch, dass ihr alle gehalten habt die Energie in diesem Raum, dass ihr gespürt habt, dass auch die Zeit, wo du einfach nur verweilst hier, während all die anderen ihr Ritual vollziehen, eine wertvolle Zeit ist für dich. Die Energie, die sich ausgebreitet hat, die ihr verbreitet habt, die ihr gehalten habt, kehrt in Tausendfacher Form wieder zu euch zurück. Und so bitte ich euch nun zum Abschluss, dass ihr euch alle hinstellt in einem Kreis, dass ihr euer Glas mit den heiligen gesegneten Wassern nehmt in eure Hände, dass ihr in das Glas hineingebt all eure Liebe, eure Dankbarkeit. Haltet das Wasser in euren Händen, was willst du dem Wasser geben?

Du weißt, das Wasser ist ein Energieträger. Wenn du es jetzt in deinen Händen hältst, belebst du es mit deiner Energie. Es ist schon gesegnet von diesem Tag, von der Energie der Menschen und des Altars.

Doch was willst du jetzt selbst hineingeben?

Was wünschst du dir, was erbittest du dir?

Gib das hinein, was aus deinem Herzen strömt und vergiss niemals auch zu danken dem Wasser, zu danken allen Elementen, die ihr nun mit nach Hause tragen könnt. Du selbst darfst dann entscheiden, was du damit tust. So kann dieser Stein nach einer Weile auch in einen Garten gelegt werden. So können mit der Kerze immer wieder neue Feuer entfacht werden. Das Wasser kannst du mit anderem Wasser anreichern, verteilen, weitergeben.

Und was machst du wohl mit den Seifenblasen? Nun, seid wie die Kinder, lasst sie schweben, eure Luftblasen. Baut Himmelsschlösser, kein Wunsch, der in euch ist, der nicht gewürdigt werden will.

Und was schadet es dir zu träumen,
dir etwas vorzustellen, einfach nur um der Freude willen?

Muss sich denn immer alles Manifestieren, muss denn immer alles geschehen? Kann es nicht sein, dass das was du dir wünschst nur ein winzig kleiner Teil dessen ist, was wirklich zu dir kommen will?

Seid leicht, seid fröhlich und wagt auch noch den Sprung über das Feuer. Und lasst sie tanzen in der Luft, die leichten, zarten, elfengleichen Seifenblasen, schillernd und bunt und du nimmst sie ja mit nach Hause. Und wenn du wieder einmal Trübsinn hast, dann geh hinaus und lass sie in dem Sonnenschein davonfliegen. Du wirst sehen, augenblicklich wird es dir wieder leicht um dein Herz.

Und so schließen wir den Kreis, indem ihr noch einmal 9x das Om tönt. Und auch dieser Ton, der Ur-Ton, der heilige Ton des Universums fließt in das Wasser, fließt in den Raum, fließt in das Universum.

Er hat eine ganz andere Qualität als heute Morgen. Er ist angereichert von diesem Tag und du tönst ihn aus dir heraus mit all deiner Kraft, mit all deiner Liebe, gibst ihn hinaus in die Welt und auch zu dir selbst.

Und dann trinkt, danach, schluckweise das Wasser.

Trinkt, ihr Kinder des Lichtes, trinkt ihr Kinder der Erde,
auf dass es euch belebt.

Ich, die Ur-Mutter allen Seins, Mutter aller Dinge, Mutter des Kosmos schicke euch hinaus in die Welt, auf dass jeder tut das, was seine Aufgabe ist, auf dass ein jeder das erfüllt, wofür er gekommen ist.

Habt keine Angst, ihr würdet euren Auftrag nicht erfüllen,
ihr alle habt ihn schon oft und oft in höchster Form erfüllt.

Und auch in diesem Leben glaube mir, du stehst mittendrin in deinem Auftrag, egal was auch immer du gerade tust, wo auch immer du bist. Du tust das, was getan werden muss, ein jeder hier an seinem Platz erfüllt seinen Auftrag. Es sind nicht immer die großen, gewaltigen, sichtbaren Dinge, oft sind es auch die Kleinen, fast unscheinbaren, die dann aber eine gewaltige Auswirkung haben. Glaube mir, du wärst nicht heute gekommen, wenn dem nicht so ist.

**Ich, die Große Ur-Mutter darf euch segnen,
ihr meine über alles Geliebten.**